

Was uns betrifft...

Nr. 2021/13

Tipps zur Seel-Sorge in Pandemiezeiten

Im aktuellen Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchgemeinde in Kirchberg/Sachsen fand ich Anregungen für diese Tipps zur Seel-Sorge in Pandemiezeiten. Dank an Pfarrer Matthias Hecker! Ich habe sie etwas auf unsere Gemeindesituation angepasst. Mögen sie uns helfen, gut für unsere Seele zu sorgen, dann werden auch andere etwas davon haben. Es grüßt Sie herzlich, Ihr/Euer Pastor *Thomas Günther*

Vergessen Sie nicht:

Diese Zeit ist Ausnahme, nicht Normalität!

Irgendwie gewöhnt man sich an alles – und irgendwann merkt man es gar nicht mehr. Machen wir uns deshalb immer wieder klar: Pandemie ist nicht Normalität! Sie hat ihre Zeit – und auch ihr Ende.

Wehren Sie sich gegen die Einsamkeit!

Gerade wenn soziales Abstandhalten vor Ansteckung schützt, ist es wichtig, alle anderen Möglichkeiten der Kontaktaufnahme zu nutzen. Auch ältere Menschen können lernen, soziale Medien zu nutzen. Bitten Sie Kinder, Enkel, Nachbarn um Hilfe. Telefonieren Sie!

Erinnern Sie sich an schöne Zeiten!

Nicht nostalgisch: Ach früher... Das kommt nicht wieder! Vielmehr: Würdigen Sie die Lebenszeit, die Gott Ihnen geschenkt hat. Wertschätzen Sie, was war und ist: diese wunderbare Begegnung, diese erfüllende Liebe, dieser herzhaft Kuss... Das kann Ihnen niemand nehmen. Man kann sich an Erinnerungen auch trösten.

Melden Sie sich!

Man kann es ausprobieren: Sich an den Rand stellen und warten: Mal sehen, ob mich jemand anspricht. Tun Sie das nicht! Die einen werden Sie übersehen, die anderen werden Sie nicht stören wollen oder Ihren Abstand respektieren. Darum: Warten Sie nicht, dass jemand Sie anspricht. Gehen Sie auf andere zu. Rufen zuerst Sie an! Zeigen Sie, dass es Ihnen wichtig ist, in Verbindung zu sein. Lächeln Sie bei einer Begegnung. Das wird auch Ihnen selbst guttun.

Die Tipps zur „Seel-Sorge in Pandemiezeiten“ liegen als Kurzfassung im A6-Kartenformat in der Friedenskirche aus und können mitgenommen werden.

Sprechen Sie!

Ob am Tisch mit Mundschutz oder am Telefon oder Bildschirm, sagen Sie Ihrem Gegenüber, was Sie bewegt. Plappern Sie nicht. Überlegen Sie, was Sie mitteilen wollen. Ein gutes Gespräch lebt von gegenseitiger Ehrerbietung. Vielleicht wird es zu einem Gebet.

Hören Sie zu!

Wenn Sie Ihrem Gegenüber sagen, was Ihnen wichtig ist, sollen auch die anderen in Ihnen eine/n gute/n Zuhörer/in haben. Dabei haben auch Zeiten der Stille und des Schweigens ihren Platz. Halten Sie das aus. Man kann auch Gott zuhören.

Treten Sie einmal neben sich!

Versuchen Sie einmal, sich selbst zuzuhören oder zuzuschauen. Versuchen Sie wahrzunehmen, wie Sie sich so geben. Das kann ihr Reden und Zuhören verändern. Vergessen Sie dabei nicht, herzlich über sich selbst zu lachen – oder wenigstens einmal zu lächeln.

Seien Sie aufmerksam!

Es gibt nicht nur das eine Thema. Neben aller Verunsicherung, Trauer und Sorge erleben Sie auch Gutes und Aufbauendes. Reden Sie das nicht klein. Nehmen Sie es dankbar wahr und teilen Sie es auch anderen mit

Gott schütze und bewahre Sie!

ZOOM-Gottesdienste aus der Friedenskirche

Am Präsenzgottesdienst haben vorigen Sonntag etwa gleich viele Personen teilgenommen wie über ZOOM, insgesamt etwa 70 Personen. Angesichts der aktuellen Infektionszahlen laden wir auch an den kommenden Sonntagen dazu ein, via ZOOM den Gottesdienst mitzufeiern. Den Link dafür finden Sie jeweils am Sonntagmorgen auf der Gemeinewebsite.

Die OJK 2021 wird als Internetübertragung stattfinden. Nur der Bischof, die Superintendenten und einige für Technik und Ablauf nötige Personen werden vor Ort auf Schwarzenshof sein. Als digitaler Tagungsort wird das »Backhaus«, die Kapelle des Begegnungszentrums, eingerichtet. Die Mitglieder und Gäste der Konferenz werden sich über das Internet zuschalten. Neben den Plenumsitzungen können auch die Gottesdienste und das Theologische Referat mitverfolgt werden. Selbst das für Samstag geplante Konzert mit der Liedermacherin Sefora Nelson wird auf Schwarzenshof stattfinden und live via Internet zu einem besonderen Erlebnis werden. »Nach ausreichender Übung hinsichtlich technischer Möglichkeiten in der Pandemie sollte dieses Projekt gelingen«, ist Konferenzorganisator Lutz Rochlitzer zuversichtlich. »Natürlich bleibt diese Form trotzdem ungewohnt, aber ich erwarte auch bei dieser Größenordnung gute Erfahrungen.« Es so zu probieren, sei besser als wichtige Gespräche in großer Runde aufzuschieben.



Unterwegs im Auftrag des Herrn – Missionsfreizeit vom 22.-27. Oktober 2021 in Braunfels

Das Haus Höhenblick hat ein Hygienekonzept, mit dem die Missionsfreizeit möglich ist. Interessieren Sie sich für die Aufgaben der Weltmission der EmK? Dann sind Sie bei der Missionsfreizeit am richtigen Platz. Menschen, die im Auftrag des Herrn unterwegs sind, berichten von ihrem Dienst in den Partnerkirchen und öffnen uns den Blick für Menschen, die in unterschiedlichen Sprachen und Kulturen den christlichen Glauben heute leben. Im gemeinsamen Bibelstudium, im Austausch miteinander und dem Erleben von Freizeit werden wir Gutes für Körper und Seele erfahren. Alle Generationen sind herzlich willkommen. Das Leitungs-Team der EmK-Weltmission besteht letztmalig aus Pastorin Birgit Klement und Gerlinde Bay, die 7 Jahre als Missionarin in Nigeria gelebt hat. Als Gäste sind angefragt: Ehepaar Härtner, Cambine/Mosambik, Wilfried und Jean Nausner, Tirana/Albanien und Bischöfin i.R. Rosemarie Wenner

Bitte vormerken: 2. Online-Missionstag der EmK-Weltmission am 29.05.

Nähere Informationen zu Gästen, Programm und die Anmeldeinformation werden noch bekanntgegeben.



Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen

Friedenskirche

Donnerstag | 29.04.2021 | 20.21_donnerstags
ZOOM Abendandacht

Sonntag | 02.05.2021 | 09.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Thomas Günther (Änderung)

Sonntag | 09.05. | 09.30 Uhr Gottesdienst zum Sonntag der EmK-Weltmission mit Pastor Thomas Günther

Teilnahme am Präsenzgottesdienst ist nur nach telefonischer Voranmeldung unter **0176 - 4073 1984** möglich. Der Gottesdienst wird live via ZOOM übertragen. Sie finden den Link dazu am Sonntagmorgen auf der Gemeindefree website www.chemnitz-friedenskirche.de

Kirchencafé über ZOOM

Der ZOOM-Link, der auf unserer Gemeinde-Website zur Gottesdienstübertragung führt, kann auch außerhalb der Gottesdienstzeiten zu Begegnung und Gespräch mit anderen Gemeindegliedern genutzt werden. Sonntags nach dem Gottesdienst bleibt der Link geöffnet für ein virtuelles KIRCHENCAFÉ. Wer noch mit anderen sprechen möchte, bleibt einfach nach dem Gottesdienst online. Nähere Auskunft gibt Eckard Härtel. Für Kaffee und Kuchen muss allerdings jede/r selbst sorgen.

Erlöserkirche

Der Gottesdienst in der Erlösergemeinde Hilbersdorf wird derzeit interaktiv als ZOOM-Gottesdienst gefeiert. Das heißt, er wird nicht nur live aus der Kirche übertragen, sondern alle Teilnehmer/innen stehen miteinander in Verbindung. Beginn sonntags 09.30 Uhr. Wer möchte, kann auch einmal dort teilnehmen. Dazu bitte nur den folgenden Link anklicken: [Hier ist der Link.](#)

Telefonangebote der EmK in Chemnitz

Telefon - Andacht	(0371) 646 371 05
Telefon - Gottesdienst	(0371) 355 099 84